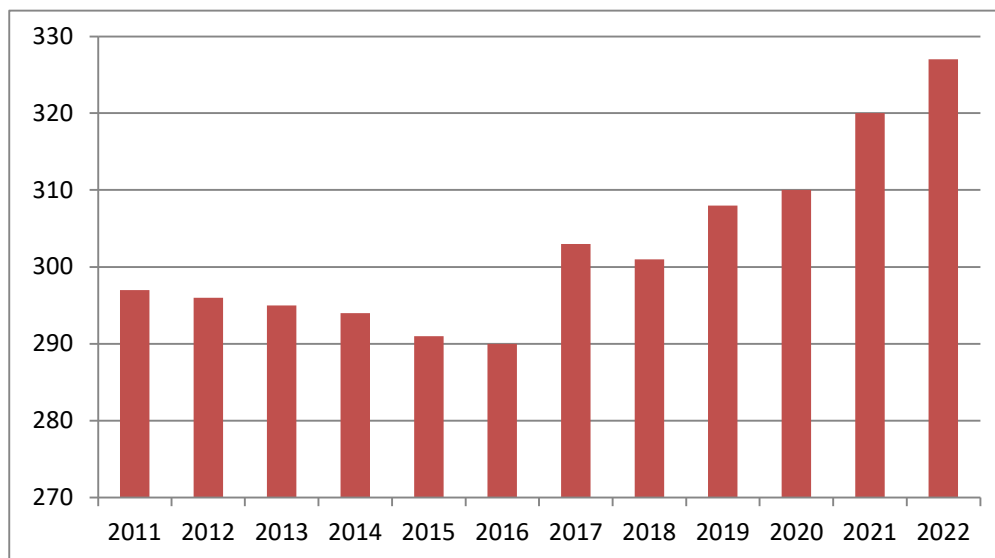


## **Geschäftsbericht 2021/22**

- **Mitgliederentwicklung**

Die Mitgliederzahl unseres Vereins wächst weiter an. Der Wert von 327 Mitgliedern wurde Ende September erreicht, obwohl zwei Todesfälle aktuell bekannt geworden sind.



- **Vorstands- und Beiratssitzungen 2021/22**

Insgesamt fanden zwei Vorstandssitzungen statt:  
am 21.07.2021 und am 30.03.2022.

Sinnvollerweise findet ein großer Teil der Abstimmungen aber weiterhin per Email statt.

- **Veranstaltungen 2021/22**

Im Jahr 2021 sind bedingt durch das Infektionsgeschehen noch die meisten Veranstaltungen ausgefallen. 2022 hat sich die Situation diesbezüglich etwas normalisiert.

Vortragsveranstaltungen waren jedoch eher schwächer besucht, da in geschlossenen Räumen viele Leute weiterhin sehr vorsichtig sind. Exkursionen waren zumindest teilweise gut besucht, da es offenbar einen gewissen Nachholbedarf gibt und die Leute sich im Freien etwas sicherer fühlen.

Folgende Veranstaltungen haben stattgefunden:

29. Januar 2022: Winterliche Eiersuche von Zipfelfaltern in Hatzenport an der Mosel

20. Mai 2022: Vortrag „160 Jahre Schmetterlingsbeobachtungen in Wuppertal“

24.-27. Juni 2022: Mittelmosel Tag- und Nachtfalterexkursion

24. Juli 2022: Eifel-Exkursion zum Schmetterling des Jahres

und weitere im Wesentlichen lokale Veranstaltungen,  
auch im Rahmen der Europäischen Nachtfalternächte.

- **Pflegemaßnahmen 2021/22**

8.-10. Oktober 2021: Biotoppflege an der Nahe mit großartigen  
Schmetterlingsbeobachtungen

Der Pflorgetermin 2022 wurde auf den April 2023 verschoben, weil durch den Dürresommer  
der Schlehenaufwuchs nur gering war.

- **Publikationen 2021/22**

Die regelmäßigen Ausgaben unserer Vereinspublikation Melanargia erschien 2021 mit drei  
Heften, wobei im Dezember ein Doppelheft mit den Heften 3 und 4 erschien. Im Oktober  
erschien die neue Rote Liste als umfangreiches Beiheft 1. Diese wurde darüber hinaus über  
unsere Homepage zum Verkauf angeboten. Es gingen insgesamt 25 Bestellungen ein.

2022 erschien im April das erste Heft und im Juli das umfangreiche Beiheft 2 mit dem Beitrag  
von Dr. Axel Schmidt über die Großschmetterlingsfauna des Naturschutzgebietes  
„Rheinhänge von Burg Gutenfels bis zur Loreley“, das vom Land Rheinland-Pfalz finanziell  
gefördert wird.

- **Rote Listen 2020**

Neben der gedruckten Version der Roten Listen wurden die Tabellen seitens des LANUV als  
PDF-Dateien online gestellt. Kurz darauf haben wir die Listen als Excel-Tabelle auf unserer  
Homepage veröffentlicht.

- **Nationalpark Eifel**

2021 erschien in der Schriftenreihe zum Nationalpark Eifel ein Buch über die Nachtfalter im  
Nationalpark Eifel. Autoren dieses 287 Seiten starken Werkes sind Wolfgang Wittland, Rudi  
Seliger und Andreas Pardey, allesamt Mitglieder unserer Arbeitsgemeinschaft. Auch die  
Untersuchungen im Zeitraum zwischen 2007 und 2018 wurden durch Mitglieder unserer  
Arbeitsgemeinschaft durchgeführt und werden auch nach 2018 weiter fortgesetzt.

- **Schmetterling des Jahres 2022**

Auf Anregung unserer Arbeitsgemeinschaft wurde der Kaisermantel 2022 Schmetterling des Jahres. Damit fiel die Wahl auf eine Art reichstrukturierter Mischwälder.

- **Datenbanken**

Die Planungen für den Übergang von InsectIS-Online auf ein neues Landesportal sind inzwischen weiter fortgeschritten. Die Entwicklung wird angelehnt an das für Baden-Württemberg entwickelte Portal durch die Firma KBS aus Leipzig realisiert. Für die Umsetzung erhalten wir eine Förderung durch die NRW-Stiftung.

Das neue **Landesportal** bietet viele neue Möglichkeiten. Neben der gewohnten Verbreitungskarte mit den Zeithorizonten wird u. a. die Phänologie der Arten angezeigt und man kann sich auch unterschiedliche Zeithorizonte anzeigen lassen und z.B. das Verschwinden oder die Ausbreitung von Arten beliebig verfolgen. Eine Datenerfassung direkt im System als Einzel- oder Listenerfassung ist sehr einfach möglich mit punktgenauer Fundortangabe oder Flächenangabe und dem Hochladen von Fotos. Diese online eingegebenen Meldungen werden von einem Admin-Team freigegeben (in der Regel erfahrene Leute aus der AG) und sind sofort nach der Freigabe in der Länderkarte und automatisch auch im Deutschlandportal sichtbar. Neben der direkten Erfassung ist weiterhin der Upload von InsectIS oder Import von Excel-Tabellen möglich. Eine Übernahme von Daten aus anderen Erfassungsprogramme sollte auch kein großes Problem darstellen. Jeder Melder kann auf seine eigenen Daten jederzeit online problemlos zugreifen und sie auch herunterladen.

Für den Betrieb des Portals werden jährliche Wartungskosten anfallen. Hierzu wurde mit dem LANUV eine Vereinbarung abgeschlossen, dass wir gegen die Lieferung unserer Daten die erforderlichen finanziellen Mittel erhalten.

Karl-Heinz Jelinek

(Geschäftsführer)

Köln, 30. September 2022